

Von: [REDACTED]
An: [Stellungnahmen_GRA](#)
Thema: Stellungnahme Industriellenvereinigung Informations- und Kulturspartenprogramm sowie Onlineangebot
Datum: Dienstag, 14. Dezember 2010 18:35:12
Anlagen: [Stellungnahme_ORF_gestaltet.docx](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,
finden Sie in der Anlage die o.a. Stellungnahme der Industriellenvereinigung.
Mit besten Grüßen
C. Neumayer

An den
ORF - Österreichischer Rundfunk
„ORF Info Plus“
Würzburggasse 30
1136 Wien

Wien, 2010-12-13

Stellungnahme der Industriellenvereinigung zu einem Vorschlag für ein Informations- und Kulturspartenprogramm sowie ein Online-Angebot vom 5. November 2010

Sehr geehrter Herr Generaldirektor,

Die Industriellenvereinigung begrüßt die Einführung eines Informations- und Kulturspartenprogramms des ORF und äußert in Zusammenhang mit dem neuen Angebot des ORF folgende Erwartungen und Anforderungen:

- Die Einführung und der Betrieb eines Informations- und Kulturspartenprogramms des ORF eröffnen zusätzliche Möglichkeiten, um den Versorgungsauftrag des ORF laut ORF-Gesetz zu erfüllen. Das neue Informations- und Kulturspartenprogramm kann allerdings **kein Substitut für die Erfüllung öffentlich-rechtlicher Aufgaben in den Vollprogrammen des ORF** sein. Eine allfällige „Verspartung“ des öffentlich-rechtlichen Auftrages im Sinn einer Verlagerung öffentlich-rechtlicher Angebote in das Spartenprogramm wäre abzulehnen.
- Der Betrieb eines Informations- und Kulturspartenprogramms eröffnet einerseits die Möglichkeit, öffentlich-rechtlich Kernkompetenzen fokussiert anzubieten und Programmbestandteile aus dem Vollprogramm - durch Wiederholungen etwa anspruchsvoller Sendungen zu früheren Sendeterminen - mehrfach zu verwerten. Dies ist aus ökonomischen Interessen geboten und entspricht zudem den Publikumsinteressen. Ein Informations- und Kulturspartenprogramm bietet aber auch die Möglichkeit, eine programmliche Innovationsfläche für öffentlich-rechtliche Angebote zu etablieren. Gerade vor dem Hintergrund mangelnder Innovationskraft im Vollprogramm erscheint es zielführend, **neu entwickelte öffentlich-rechtliche Angebote im Spartenprogramm zu testen, bevor sie ins Vollprogramm übernommen werden**. Beispielhaft sind Diskussions- und Informationsformate für zu nennen. Das Informations- und Kulturspartenprogramm soll daher öffentlich-rechtliche Programminnovationen forcieren.
- Der Betrieb eines Informations- und Kulturspartenprogramm soll auch dazu genutzt werden, um die **Wirtschaftsberichterstattung des ORF** zu erweitern. Dies gilt insbesondere für Formate, die das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und die Situation des Wirtschaftsstandortes Österreich im internationalen Wettbewerb zu Thema haben. Hier besteht auch in den Vollprogrammen des ORF Handlungsbedarf. Insgesamt muss der Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge

und damit verbundener Themen (z.B. Bildung, Migration) in allen Programmen des ORF ein höherer Stellenwert eingeräumt werden.

- Mit seinem Informations- und Kulturspartenprogramm soll der ORF das **öffentlich-rechtliche Leistungsprofil zeitgemäß erweitern und einen Beitrag zur Repräsentation und Reflexion österreichischer Identität sowie des Kultur- und Kreativstandortes Österreich leisten**. Österreichs Industrie steht dabei für zukunftsweisende Partnerschaften zur Verfügung.

Mit besten Grüßen



Mag. Christoph Neumayer
Industriellenvereinigung
Bereichsleiter
Marketing & Kommunikation